



Merkel-Nachrichten

Kurz angesprochen

Liebe Familie,

wir freuen uns auf ein Wiedersehen vom 1. bis 3. April 2022 zum Familientreffen in Nürnberg. Vorbehaltlich der Corona-Lage treffen wir uns zu einem interessanten Programm mit vielen Höhepunkten. Um jugendlichen Familienmitgliedern bis 30 Jahren eine Teilnahme zu erleichtern, erhalten diese eine Ermäßigung auf den Zimmerpreis im Holiday Inn Hotel.

Nach langer Forschungsarbeit wie aufwändigen Recherchen ist es soweit: Die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher sind im Druck. Als mir vor weit über 50 Jahren meine Patentante Ida Merkel aus Nürnberg Tagebuch-Auszüge abschrieb, konnte ich nicht ahnen, dass diese einmal in gedruckter Form vorliegen werden.

Am 29. Dezember 2021 läuft ab 20:15 Uhr im Abendprogramm des BR Fernsehen „1806 - Die Nürnberg Saga“. In dem 3teiligen Dokudrama kommt auch Paul Wolfgang Merkel zu Wort, der als Kaufmann, Reformier und Patriot die Geschicke Nürnbergs um 1800 und danach nachhaltig prägte. Für alle, die am Abend des 29. Dezember keine Zeit haben: in der ARD Mediathek werden die Filme bereits ab 24. Dezember abrufbar sein.

Leider bestimmt die Corona-Pandemie weiter unseren Alltag. Einsicht, Rücksicht, Zusammenhalt und Unterstützung bleiben in der Familie weiter besonders gefragt.

Trotzdem wünschen wir eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und hoffen auf ein Wiedersehen zum Familientag.

Mit vielen guten Wünschen für 2022, bleibt gesund. Euer Hans W. Merkel



29.12.2021: Paul Wolfgang Merkel in Dokudrama

BR: „1806 - Die Nürnberg Saga“



Dreharbeiten im Depot Germanisches Nationalmuseum Nürnberg vor den Ölgemälden Margarete Elisabeth Merkel und Paul Wolfgang Merkel von Christian Roux, 1814. Dauerleihgaben unserer Stiftung. Foto: BR / Oliver Halmburger

waren für das Filmprojekt eine wichtige historische Quelle. Am 29. Dezember 2021 ab 20:15 Uhr werden die 3 Folgen im BR Fernsehen ausgestrahlt.

Die Rolle von Paul Wolfgang Merkel in den historischen

Nürnberg. Zwischen Weihnachten und Neujahr zeigt das BR Fernsehen das Dokudrama „1806 - Die Nürnberg Saga“, eine filmische Aufarbeitung des Übergangs von Franken zu Bayern aus fränkischer Perspektive. Mit Paul Wolfgang Merkel steht auch eine der Schlüsselfiguren um 1800 in Nürnberg im Zentrum des Geschehens.

Das 3teilige Dokudrama macht die Zeit der freien Reichsstadt nach 1800 und deren Zerfall wieder lebendig, geht auf Spurensuche, zeigt die für Nürnberg schwierigen Umbruchzeiten beim Übergang nach Bayern, und schließlich den Aufbruch in ein neues Zeitalter.

Die Tagebuchnotizen von Paul Wolfgang Merkel

Szenen hat der Schauspieler Andreas Leopold Schadt übernommen, vielen u.a. als Kommissar im Franken-Tatort bekannt. Vielerlei Informationen über die Dreharbeiten, Schauspieler und mehr finden sich in der BR Mediathek.

In Vorbereitung der Fernseh-Doku machte das BR Fernsehen Anfang November in der „Frankenschau“ mit Paul Wolfgang Merkel, unserer Familie und Stiftung bekannt (der Beitrag ist in der ARD Mediathek unter „Das Leben und Wirken des Nürnbergers Paul Wolfgang Merkel I Frankenschau I BR“ abrufbar). Gedreht wurde im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, im Stadtarchiv Nürnberg, in der ehemaligen Karlsstraße, am Fembohaus und auf dem Johannis-

Fortsetzung Seite 4, linke Spalte oben

Was sind das für Zeiten

In meinen Weihnachtsgrüßen 2020 hegte ich die Hoffnung, dass mit Aufnahme der Impfungen gegen das tückische Coronavirus eine sich entspannende Pandemie-Situation einstellen werde, um viele Planungen, die durch die Einschränkungen nicht umsetzbar waren, endlich realisieren zu können. So auch unseren bereits für April 2020 geplanten Familientag, der nun auf den April 2022 verschoben ist – ob unser Treffen anlässlich der Veröffentlichung der Tagebücher von P.W. Merkel aber tatsächlich zu diesem Zeitpunkt stattfinden wird, ist noch sehr ungewiss.

Wie rasant die letzten 12 Monate vergangen sind – mit einem Blick auf das zurückliegende Jahr, kann ich sagen, dass nach bundesweitem Lockdown im Frühjahr 2021 und dem Impfstart ein fast unbeschwerter Sommer folgte.

- Kontakte in der Familie und mit Freunden fanden wieder in Präsenz statt
- das kulturelle Leben eroberte sich seinen Platz im Alltag zurück und überraschte mit vielfältigen Alternativen, die die Szene bereichern
- das Draußensein bekam große Bedeutung
- Bewegung ein Thema für alle
- „neue“ Sportarten wie das Waldbaden setzten sich durch
- Inlands- und Auslands-Reisen waren wieder möglich
- der Mund-Nasen-Schutz, eine Selbstverständlichkeit

Es schien, dass der richtige Weg, die Pandemie einzudämmen, gefunden war ... bis zum Oktober 2021. Seitdem steigen die Inzidenzzahlen bundesweit rasant, wir befinden uns in

Fortsetzung Seite 2, linke Spalte oben

Fortsetzung von Seite 1, rechte Spalte „Weihnachts- und...“ einer Endlosschleife, die nur durch Einhalten der Hygieneregeln, Kontaktreduzierung und die Bereitschaft „Impfen zu gehen“, aufzulösen ist.

Das Wohlvertraute in der Vorweihnachtszeit 2021 fühlt sich doch ganz anders an als vor der Pandemie, regional unterschiedliche 2- oder 3 G-Regeln erlauben die Besuche von Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkten, Restaurants oder kulturellen Einrichtungen. Umso wichtiger sind in schwierigen Zeiten/Situationen die familiären und freundschaftlichen Bande, die Wertschätzung und das gegenseitige Vertrauen. Bedürfnisse halten uns zusammen.

An dieser Stelle zitiere ich eine weise Geschichte: (Autor*in unbekannt)

Die sieben Weltwunder

Die Kinder einer Schulklasse wurden gebeten zu notieren, welches für sie die 7 Weltwunder wären. Folgende Rangliste kam zustande: 1. Pyramiden von Gizeh, 2. Taj Mahal, 3. Grand Canyon, 4. Panamakanal, 5. Empire State Building, 6. Petersdom Vatikan, 7. Chinesische Mauer.

Die Lehrerin merkte beim Einsammeln der Resultate, dass eine Schülerin noch arbeitete. Sie fragte das Mädchen, ob sie Hilfe benötige. Das Mädchen antwortete: „Ich konnte meine Entscheidung nicht ganz treffen, es gibt so viele Wunder.“ Die Lehrerin ermunterte sie, ihre Gedanken vorzulesen. Zögerlich begann das Mädchen zu lesen: „Für mich sind das die 7 Weltwunder: 1. Sehen, 2. Hören, 3. Berühren, 4. Riechen, 5. Fühlen, 6. Lachen und 7. Lieben.“

Im Klassenzimmer wurde es ganz still. Diese alltäglichen Dinge, die wir als selbstverständlich betrachten und oft gar nicht realisieren, sind wirklich wunderbar. Die kostbarsten Sachen im Leben sind jene, die nicht gekauft und nicht hergestellt werden können. Beachte es, genieße es, lebe es und gib es weiter.

In diesem Sinn wünsche ich für dieses Weihnachten das Glück und die Gabe, die wirklichen Wunder erkennen zu können, genießt die einkehrende Ruhe und Zeit mit der Familie und einen zuversichtlichen Start in ein hoffentlich gesundes, neues Jahr.

Herzlichst, Euer Nikolaus Merkel

Unser Familientreffen

Nürnberg 1. bis 3. April 2022



Anfang April 2022 treffen sich die Nachkommen von Paul Wolfgang Merkel zum wiederholt verschobenen Familientreffen in Nürnberg. Die Tage in Nürnberg stehen ganz im Zeichen des jetzt erscheinenden Tagebuches von Paul Wolfgang Merkel. Ein Höhepunkt des Treffens ist am Samstag 11 Uhr eine öffentliche Veranstaltung in der Kartäuserkirche im Germanischen Nationalmuseum mit prominenten Gästen.

Freitag 1. April 2022

Am Freitag 16 Uhr trifft sich die Familie auf dem **Johannisfriedhof** zum Gedenken am Grab von Paul Wolfgang Merkel. Am Abend ab 18 Uhr steht das Wiedersehen der Familie in der Gaststätte **Heilig-Geist-Spital** im Vordergrund.

Samstag 2. April 2022

Am Samstagvormittag 9:30 Uhr ist eine Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Pflege der Stiftungsgüter und Dauerleihgaben der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung zu Nürnberg e.V. geplant. 11:00 Uhr beginnt in der **Kartäuserkirche im Germanischen Nationalmuseum** eine öffentliche Veranstaltung, im Mittelpunkt: Das Erscheinen der Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel. Eingeladen sind u.a. der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg M. König, der Generaldirektor des GNM Prof. Dr. D. Hess, die Herausgeber der Tagebücher, u.a. Dr. A. Otto, Leiter des Stadtarchiv Nürnberg, Dr. M. Diefenbacher, Prof. Dr. G. Seiderer, Frau M.A. A. Olaru sowie die Filmemacher „1806 Die Nürnberg Saga“ und weiteren Gäste. Musikalische Umrahmung: das Elisen Quartett.

Sollte uns aufgrund einer weiter kritischen Corona-Situation das Germanische Nationalmuseum den für den 1. bis 3. April 2022 geplanten Familientag absagen, haben wir das Wochenende vom 8. bis 10. Juli 2022 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg reserviert. In diesem Falle werden wir rechtzeitig informieren.

Nach einer Mittagspause im **Café Arte** findet ab 14 Uhr ein anderthalb stündiges Programm im **Aufseßsaal im Germanischen Nationalmuseum** statt, u.a. die Vorstellung des neuen erweiterten Familienrates/Beirates: Prof. Dr. Martin Merkel, Ilonka Fries, Barbara Wiedner und Dr. Martin Winter; Würdigung der langjährigen Mitarbeit von Dr. Stefan Merkel und Franz Merkel. Jugendliche Familienmitglieder stellen sich und ihre Arbeit vor. Dazwischen musizieren Familienmitglieder.

Zur Finanzierung von Saaltechnik und Programm bitten wir alle Teilnehmer ab dem 30. Lebensjahr um einen Beitrag von € 10,-.

Am Samstagabend ab 18 Uhr trifft sich die Familie im **Kaisersaal Bratwurst Röslein** zum gemeinsamen Abendessen und Kulturprogramm. U.a. werden die Nürnberger Schembart-Tänzer auftreten und aus ihrem Programm Tänze darbieten. Familien-Anekdoten werden vorgetragen und Familienmitglieder musizieren zu Gitarre und Saxophon.

Sonntag 5. April 2020

Am Sonntag trifft sich die Familie 10 Uhr im Foyer **Holiday Inn-Hotel** zu einer Andacht. 11 Uhr ist eine Führung durch das neue **Zukunftsmuseum**, eine Zweigstelle des Deutschen Museums München in Nürnberg (Besuchermagnet), geplant.

Um die Teilnehmerzahlen der einzelnen Programmpunkte besser zu planen: **Bitte bis zum 28. Februar 2022 anmelden!**

Auf Wunsch bieten wir zur Veranstaltung am Samstag ab 11 Uhr bzw. ab 14 Uhr für Kinder ab 5 Jahre eine Kinderbetreuung an. (Anmeldung siehe Seite 4 oder über Internet-Formular).

SEPA-Überweisung	IBAN-/BIC-ZAHLUNG
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
U. Kiliás, Familienstiftung P.W.Merkel	
IBAN DE69 7735 0110 0030 4987 37	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BYLADEM1SBT	
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)	

IBAN / BIC bei Spenden-Konto beachten

Bitte zukünftig bei der Überweisung von Spenden auf unser Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Spenden sind jederzeit willkommen.

Ulrike Kiliás, P.W.Merkelstiftung
IBAN: DE69 7735 0110 0030 4987 37
BIC: BYLADEM1SBT
Sparkasse Bayreuth

Korrekturphase abgeschlossen

Die Tagebücher erscheinen

Lang erwartet, erscheinen jetzt die Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel. Nach Abschluß der Korrekturphase befinden sich die Tagebücher in der Druckerei und werden Anfang 2022 ausgeliefert.

Die Tagebücher erscheinen in Band 40 der Reihe QUELLEN UND FORSCHUNGEN ZUR GESCHICHTE UND KULTUR DER STADT NÜRNBERG, die vom Stadtarchiv Nürnberg herausgegeben wird.

Die transkribierten handschriftlichen Eintragungen zwischen 1794 und 1819 wurden wissenschaftlich kommentiert und durch umfangreiche Hintergrundinformationen zu Personen und Orten, zuzüglich Abbildungen und mehr ergänzt.

Herausgeber ist neben Dr. Arnold Otto, dem Leiter vom Stadtarchiv Nürnberg, Dr. Michael Diefenbacher, ehemaliger Leiter vom Stadtarchiv, Prof. Dr. Georg Seiderer von der Friedrich-Alexander Universität Erlan-



Ausschnitt Kupferstich Paul Wolfgang Merkel 1819 von A. Ch. Reindel und L.E. Grimm.

gen Nürnberg und Frau M.A. Alice Olaru vom Stadtarchiv Nürnberg, die über viele Jahre an dem umfangreichen Projekt, unterstützt von M.A. Steven M. Zahlaus und vielen Mitarbeitern, geforscht und gearbeitet haben, und der Familie von vielen Vorträgen bekannt sind.

Tagebuch-Bestellmöglichkeiten

Die Paul Wolfgang Merkel-Tagebücher, Band 40 der Reihe QUELLEN UND FORSCHUNGEN ZUR GESCHICHTE UND KULTUR DER STADT NÜRNBERG, sind im Frühjahr 2022 im Buchhandel für **EUR 36,-** zu erwerben (ISBN 978-3-925002-40-3).

Subskriptionspreis für Familienmitglieder

Familienmitglieder können die etwa 1200seitige Tagebuch-Edition unter Angabe ihrer persönlichen **Merkel-Stamm-Nummer** zum Subskriptionspreis von **EUR 29,-** zzgl. Versand- und Verpackungskosten unter folgender Adresse bestellen:

Stadtarchiv Nürnberg
Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg
 oder über Internet (Kontakt):

www.nuernberg.de/internet/stadtarchiv
 Spender, die die Tagebuchedition mit einem Betrag ab 100 Euro unterstützt haben, erhalten ein Freiexemplar nach Erscheinen vom Stadtarchiv Nürnberg zugesandt.

Letzte Arbeiten vor Tagebuch-Drucklegung

Aufzeichnungen 1794-1819

Vor einem Jahr hat Nikolaus Merkel an gleicher Stelle in seinem Ausblick auf das Jahr 2021 seiner Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die Arbeiten an der Edition der Tagebücher Paul Wolfgang Merkels abgeschlossen werden können. Etwa zeitgleich kam Hans W. Merkel auf mich mit der Anfrage zu, ob ich es mir vorstellen könnte, die abschließenden Arbeiten an der Edition zu unterstützen. Ich habe mit großem Interesse zugesagt, da ich das Projekt bislang nur von diversen Beiträgen anlässlich der Familientage kannte. Einschlägige Forschungs- und Editions-erfahrung auch in der fraglichen Zeitstellung brachte ich mit. Aufwand und Umfang dessen, was die Bearbeiter in den zurückliegenden Jahren geleistet hatten, konnte ich allenfalls erahnen.

Das über die Jahre Zusammengetragene erneut eingehend zu prüfen, zu korrigieren und schließlich in eine einheitliche Form zu gießen, bedeutet bei einem solchen Projekt immer auch einen enormen Kraftakt für die Beteiligten, der durch die Pandemie und vor allem auch durch die gescheiterte Bewerbung Nürnbergs als europäische Kultur-

hauptstadt 2025 alles andere als begünstigt wurde.

Letzteres bedeutete für das Stadtarchiv auch einen personellen Aderlass, der sich auch direkt auf das Projekt auswirkt hat. Hier kam nun ich ins Spiel, um die beteiligten Kollegen zu unterstützen. Es ist immer etwas schwierig, in der Nachspielzeit zu einem eingespielten Team zu stoßen, was aber in der konzentrierten und angenehmen Arbeitsatmosphäre nie ein Problem war. Notgedrungen mussten zahlreiche virtuelle Sitzungen den persönlichen Kontakt ersetzen.

Die Kollegen haben über die Jahre hinweg jeden Tageseintrag in einem gesonderten Datensatz ihrer Archivdatenbank transkribiert und nach Schlagworten, Personen und Orten indiziert. Zwar mag dieses Vorgehen auf den ersten Blick für eine Buchedition ungewöhnlich erscheinen, doch bietet dieser Ansatz gerade im Zusammenspiel mit den Datenbanken des Archivs hervorragende Recherchemöglichkeiten und lässt hinsichtlich der Verwertbarkeit im Zeitalter der Digitalisierung keine Wünsche offen.

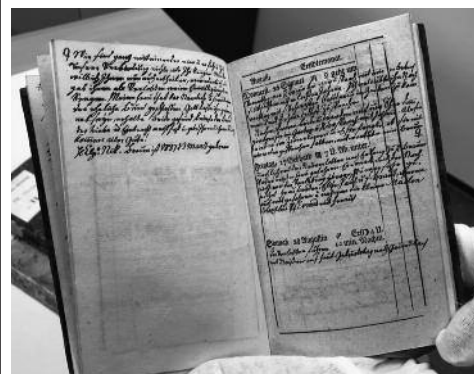
Was bei mir zunächst auf dem Schreibtisch

landete, war der erstmals komplett zusammengezogene Textkörper der Edition. Manches war zu vereinheitlichen, nochmals zu einer Überprüfung anzumerken oder schlicht ein seltener Buchstabendreher zu beseitigen. Anschließend war die komplette Bibliographie anhand von Bibliothekskatalogen zu überprüfen und in Quellen und Literatur zu teilen.

Die Bearbeiter haben alle nur erdenklichen Recherchemöglichkeiten genutzt, den im Text erwähnten Personen etwas Kontur zu verleihen. Entstanden sind Kurzfassungen der Lebensdaten, des Ausbildungs- und Karriereweges sowie der familiären Verhältnisse mit entsprechenden Hinweisen zum vertieften Rechercheeinstieg. Schwerpunktmäßig habe ich mich – entsprechend meiner wissenschaftlichen Vorbelastung – mit der Prüfung der Beiträge zu den Militärs befasst.

Einen enormen Arbeitsaufwand stellte sodann die Verschlinkung der Verschlagwortung, die, in der EDV-Variante handhabbar, in der Druckversion jeglichen Rahmen gesprengt hätte. Dies war eine Sache der Bearbeiter, doch waren in einem weiteren Schritt diese Korrekturen wiederum in den einzelnen Datensätzen vorzunehmen, bevor der Textkörper in den Satz gehen konnte.

In einem letzten Schritt wurden die Druckfahnen der Quelle parallel von Herrn Professor Seiderer, Frau Olaru und mir durchgesehen. Nun harren wir der Dinge, ob die pandemiebedingte Papierknappheit zu einer



letzten Verzögerung führt, die wir freilich nicht mehr selbst in der Hand haben.

Wenn denn alles nach Plan verläuft, werden zeitgleich zur Ausstrahlung der „Nürnberg-Saga“ zwischen den Jahren die Tagebuchaufzeichnungen Paul Wolfgang Merkels erstmals vollständig in einer monumentalen Edition in gedruckter Form vorliegen. Es ist zu hoffen, dass diese gesteigerte Aufmerksamkeit auch ein Stück weit auf die Edition ausstrahlt.

Gemessen an der Leistung der Bearbeiter waren meine Zuarbeiten sehr bescheidener Natur, aber es war mir ein ausgesprochenes Vergnügen, finanziell unterstützt durch den neu gegründeten Förderverein – was es an dieser Stelle ausdrücklich hervorzuheben gilt – einen Beitrag hierzu geleistet zu haben.

Dr. Martin Winter (7-1.9.6.1.4.2)

Fortsetzung von Seite 1, rechte Spalte oben „1806 - Die...“



„1806 - Die Nürnberg Saga“: Andreas Leopold Schadt (links) alias Paul Wolfgang Merkel und Kadda Gehret, Presenterin Foto: BR / Oliver Halmburger

friedhof am Grab von Paul Wolfgang Merkel. Auch in einer BR Radiosendung wie auf Instagram wurde über die Merkel-Familie, die Stiftung und das Filmprojekt berichtet und kam Josephine zu Wort. Besonderer Dank gilt Josephine Ruccius, geborene Merkel, als Vertreterin der jungen Merkels, die den Zuschauern unsere Familie nahebrachte.

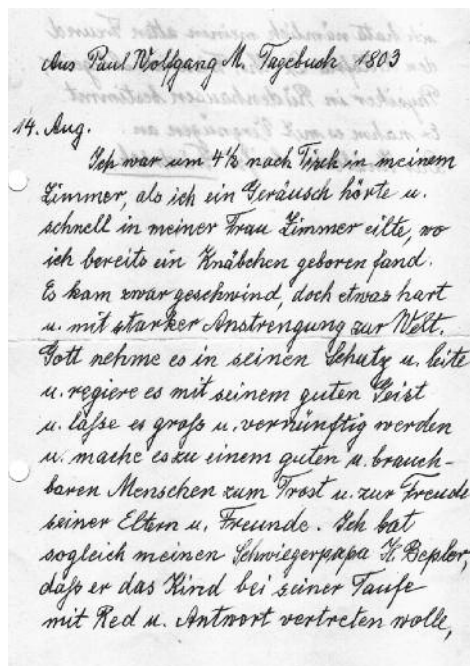
Josephine: "Ich habe gern die Merkel-Familie vertreten und aus der Familie berichtet. Für mich war es spannend und interessant, bei so einem kleinen Filmdreh dabei zu sein, und auch noch neue Seiten über Paul Wolfgang Merkel zu entdecken."



Filmaufnahmen für die „BR Frankenschau“ mit Josephine vor dem Fembohaus in Nürnberg mit dem BR-Filmteam.

Erste Transkription

Ida Merkel



Brief von Ida Merkel mit Tagebuch-Abschriften aus den 1960er Jahren.

Die Freude war immer groß, wenn mich zu DDR-Zeiten Post von meiner Patentante Ida Merkel aus Nürnberg erreichte - damals in unerreichbarer Ferne. Mit Begeisterung berichtete sie über die alte Reichsstadt, die reichen Familientraditionen der Merkels sowie unseren Stammvater Paul Wolfgang Merkel und dessen Bedeutung für die Familie wie die Stadt Nürnberg.

In den Briefen meiner Großtante - einer ihr Leben lang engagierten Merkelin mit viel Familiengeist - berichtete sie mir von den Tagebüchern Paul Wolfgangs, derer sie sich auf Anraten Ihres Vaters Senatspräsident Heinrich Merkel (Enkel von Paul Wolfgang Merkel) annahm, um diese für spätere Generationen lesbar zu machen. Das Entziffern der teils winzigen handschriftlichen Kalender-Einträge war oft auch für sie eine Herausforderung... Die mir zugeschickten transkribierten Ab-

schriften las ich mit großem Interesse und staunte über die vielseitigen privaten wie öffentlichen Kontakte, Begegnungen und Freundschaften - den „Kosmos“ meines Urururgroßvaters.

Seit dieser Zeit ließ mich der Gedanke an die Tagebücher nicht mehr los. Wenn sie jetzt erscheinen, so richte ich auch einen dankbaren Blick zurück auf Ida Merkel, auf ihre leidenschaftliche Übermittlung von Familiengeschichte, Tradition und Familiensinn, ein ihr hohes, wertvolles Gut.

Erst in der Vorbereitungsphase für die Jubiläumsausstellung zum 250. Geburtstag von Paul Wolfgang Merkel in Nürnberg gerieten die Tagebücher und die im Stadtarchiv Nürnberg liegende begonnene Transkription von Ida Merkel wieder in das Blickfeld. So setzte sich Prof. Dr. Georg Seiderer 2006 in einem wissenschaftlichen Artikel mit den akribischen Eintragungen der Schreibkalender von 1794 bis 1819 auseinander. Spätestens seit dieser Zeit bestand der große Wunsch, die Tagebuch-Aufzeichnungen auch einem größeren Interessentenkreis zugänglich zu machen. So erfüllt es mich heute mit großer Freude, dass jetzt die Tagebücher von Paul Wolfgang Merkel erscheinen können.

Besonders ist dem ehemaligen Leiter des Stadtarchiv Nürnberg, Dr. Michael Diefenbacher sowie Prof. Dr. Georg Seiderer zu danken, die den Wert der Aufzeichnungen als sozial- und gesellschaftshistorische Quelle für die bürgerliche Geschichtsschreibung Nürnbergs hoch einzuschätzen wussten.

Für die Neutranskription und wissenschaftliche Bearbeitung unter Leitung von Prof. Dr. Georg Seiderer sind wir ihm und Frau M.A. Alice Olaru, die sich mit viel Enthusiasmus für das Merkel-Projekt einsetzte, zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Gleichfalls ist allen Mitarbeitern und den großzügigen Spendern zu danken, die eine wissenschaftliche Aufarbeitung erst ermöglichten. *Hans W. Merkel*

Unterwegs

In den vergangenen beiden Jahren sind unsere Reiseideen pandemiebedingt ganz anders ausgefallen, als wir sie geplant hatten. In jeder besonderen Situation steckt aber auch eine Chance - so stellten wir uns auf einen Deutschland-Reiseradius ein. Zum einen entdeckten wir für uns Regionen, die noch lange nicht zu unseren nächsten Reisezielen gehört hätten, zum anderen waren wir überrascht, was Orte und Regionen in unserem näheren bzw. fernerem Wohnumfeld zu bieten haben.

Landschaft, Leute, Kultur, Architektur, regionale Besonderheiten, kulinarische Gaumenfreuden.

Auf dem Weg nach Eltville und Kloster Eberbach, wo wir ein hinreißendes Konzert anläss-

Fortsetzung Seite 5, linke Spalte unten

Jahr der Video-Konferenzen

Homeoffice und Videokonferenzen lassen sich im Vergleich zum persönlichen Gespräch, Teamwork oder direkten Kontakten sicher kritisch betrachten, in vielen Bereichen unterstützt der digitale Austausch den weiterführenden Arbeitsprozess. Auch unsere Familienrats- und Beiratsarbeit profitiert von der Technik, da die Entfernungen unserer Wohnorte persönliche Treffen erschweren. Mittlerweile verabreden wir uns in regelmäßigen Abständen von 4 - 6 Wochen zu Videokonferenzen, sodass die Ziele unserer

Familienarbeit für das Jahr 2021 gemeinsam erfolgreich erreicht werden konnten:

- Homepage
- Vorbereitung des Familientages in 2022
- Tagebücher - u.a. Fertigstellung, Verkauf
- Arbeit des Fördervereins e.V. (Aufgaben, Spenden ...)
- Planung des traditionellen Treffens des Familienrates mit Ehepartnern 2021

Allen Beteiligten danke ich ganz herzlich für die intensive Zusammenarbeit, konstruktive Kritik, für Ideen zur kontinuierlichen Weiterarbeit und für die Verbundenheit zur Familie. Ich freue mich auf die weitere, interessante, reale und digitale Familienarbeit in 2022.

Herzlichst Euer Nikolaus Merkel

Aus dem Nachlass von Dr. Siegmund Merkel Neue Schätze der Stiftung



Germanisches Nationalmuseum Nürnberg: Übernahme der Bildersammlung als Leihgabe der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung.

Im Oktober 2020 verstarb der Augenarzt Dr. Siegmund Merkel in München. Zum Familientag 2006 erklärte er, dass nach seinem Tod seine Bilder einmal Bestandteil der Sammlungen der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung im Germanische Nationalmuseum werden sollten. Im März 2021 wurden Bilder, Grafiken und Archivalien mit freundlicher Unterstützung von Dr. Günter Kellerer als Dauerleihgabe in das GNM bzw. in das Familienarchiv Merkel nach Nürnberg gebracht.

In das Germanische Nationalmuseum kamen u.a. Bilder von Georg Philipp Rugendas, Adam Klein, Eduard Schleich d.Ä., Eduard Schleich d.J., Franz Barbarini, Lorenz Ritter, Paul Ritter d.Ä. und Lorenz Ritter, sowie Kupferstiche des Merkel'schen Tafelaufsatzes und der bekannte Andreas-Merkel-Kupferstich von Georg Martin Preißler.

Dem Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg wurden 11 Ölgemälde zur Familiengeschichte, größtenteils Familienporträts von Prof. Ludwig Kühn, aber auch Kupferstiche und Grafiken, übergeben.

Zugleich umfangreiche Sammlungen von Briefen, Archivalien, Büchern, Tagebüchern, Fotoalben, Stammbaumrollen, Gebrauchsgegenständen und mehr zur Merkel'schen Familiengeschichte, darunter auch wertvolle Dokumente z.B. von Paul Wolfgang Merkels Sohn und Apotheker Conrad 'Siegmund' Merkel (Mohren Apotheke zu St. Lorenz). Aber auch zahlreiche Archivalien z.B. von Dr. Johannes Merkel (1819-1861), Dr. Gottlieb von Merkel (1835-1921), Dr. Friedrich Merkel (1845-1919), Paul von Merkel (1864-1949), Pfarrer Georg Merkel (1882-1968) und Augenarzt Dr. Friedrich Merkel (1899-1974).



Transport-Vorbereitung der Übergabe von Archivalien und Bildern an das Familienarchiv Merkel im Stadtarchiv Nürnberg.

Fortsetzung von Seite 4, rechte Spalte unten „Unterwegs“



Ein Weinhaus in der Familie, welch ein Ausblick...lich des 100. Geburtstags von Piazzolla erleben, machten wir einen Abstecher in die mittelhessische Stadt Wetzlar. Eines der Wahrzeichen von Wetzlar ist der Dom Unserer Lieben Frau, heute die älteste Simultankirche in Deutschland. Nach einem längeren Gespräch mit den beiden „Kirchenmännern“ schlenderten wir über den Wetzlarer Domhof und staunten nicht schlecht, als wir durch die Aufschrift eines Weinhauses eine Verbindung zur Familie Merkel ziehen konnten.

In großen Lettern lasen wir: Weinhaus Beppler. Waren auch hier unsere Vorfahren kaufmännisch tätig?

Anette Merkel

Stifter- und Leihgeber-Tagung

Am 6. November trafen sich die Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber zur Jahresversammlung im Aufseßsaal im Germanischen Nationalmuseum. Die Wahl eines neuen Vorstandes stand im Vordergrund. Nach der einstimmigen Wahl übergab Dr. Thomas Schauerte, schon geraume Zeit Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg, den Vorsitz an Dr. Thomas Eser, Kunsthistoriker und bisheriger Abteilungsleiter Wissenschaftliche Instrumente, Medizingeschichte und Waffen im Germanischen Nationalmuseum, jetzt Direktor der Museen der Stadt Nürnberg.

In der Diskussion spielten u.a. die neuen Leihverträge, gemeinsam von den Leihgebern und dem Germanischen Nationalmuseum erarbeitet, eine große Rolle. Hans W. Merkel sprach einmal mehr die Probleme bzgl. der Anwendung bzw. Umsetzung des neuen Leihvertrages mit der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung an. Frau M.A. Birgit Schübel als Vertreterin des GNM versprach eine baldmögliche Klärung herbeizuführen.

Spenden: Bitte um Unterstützung

Ob Merkel-Nachrichten, Jubilare-Post, Druckkosten, Porto, Internet, technische Ausstattung unserer Familientag-Veranstaltungen, die Liste, für die die Stiftung Geldmittel benötigt, ist groß.

So bitten wir herzlichst um Spenden auf unser Stiftungskonto (nicht steuerlich absetzbar).

Wir danken allen, die uns weiterhelfen, die vielfältigen Stiftungs-Aufgaben finanziell zu unterstützen.

Ulrike Kilias, P.W.Merkelstiftung
IBAN: DE69 7735 0110 0030 4987 37
BIC: BYLADEM1SBT
Sparkasse Bayreuth

Bamberg 1.-3.10.2021 Familienrat

Anfang Oktober traf sich nach langer Coronapause der Familienrat nebst Ehepartnern und Rainer Volck in Bamberg. Beim Kennenlernen in der fränkischen Weltkunsterbe-Stadt standen die Vorbereitungen des kommenden Familientages auf der Agenda.

Eine Führung bei bestem Wetter durch die berühmte innerstädtische Gärtnerstadt (u.a. Süßholz-anbau) und das Gärtner- und Häckermuseum machte uns mit einer bisher unbekannt fränkischen Stadtgartenkultur bekannt. Am Samstag führte Domkapitular Dr. Norbert Jung durch den Bamberger Dom, stellte die verschiedenen Thesen zur Geschichte des Bamberger Reiters zur Diskussion, und machte u.a. mit dem einzigen Papstgrab in Deutschland (Clemens II.) bekannt. Im Anschluss folgten die Besucher einem Orgelkonzert im Dom. Am Samstagnachmittag saß der Familienrat zusammen und verständigte sich auf die Programmschwerpunkte zum nächsten Familientag. Am Abend konnten sich alle von der Bamberger Bier- und Braukultur überzeugen lassen. Besonderen Dank verdient Yvonne Hipp (7-10.3.3.1.4.1) vom Team des Diözesanmuseums, die die erlebnisreichen Tage in Bamberg organisierte.



Familientreffen

Hotel-Empfehlung

Hotel Holiday Inn City Centre
Engelhardsgasse 12, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0)911 242 50-0

Freitag, 1. April bis Sonntag, 3. April 2022

Buchung Stichwort „Familientag Merkel“

• **Merkel-Sonderpreise pro Nacht mit reichhaltigem Frühstücksbüfett:**

Doppelzimmer pro Nacht EUR 95,-

Einzelzimmer pro Nacht EUR 75,-

• **Stornierungen möglich bis 1. März 2022**

Achtung: Familienmitglieder unter 30 Jahren erhalten eine Ermäßigung von EUR 15,- auf den Zimmerpreis im Hotel Holiday Inn.

Wichtige Adressen

**Germanisches Nationalmuseum
Kartäuserkirche • Aufseßsaal • Cafe Arte**
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Tel. +49(0) 911 1331 0

Gaststätte Heilig-Geist-Spital
Spitalgasse 16, 90403 Nürnberg
Tel. +49(0)911 22 17 61

Gaststätte Bratwurst Röslein
Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg
Tel. +49(0)911 21 48 6-0

**Deutsches Museum Außenstelle Nürnberg
Zukunftsmuseum**

Augustinerhof 4, 90403 Nürnberg
Tel. +49(0)911 21548 880

St. Johannis-Friedhof
Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg

Familientreffen vom 1. bis 3. April 2022

Anmeldung

Bitte bis
28. Februar 2022

Über Internetformular, info@merkelstiftung.de oder per Post*

*an Hans W. Merkel, Klingerstr. 15, 81369 München einsenden.

vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation:

- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am **Familientreffen** teil.
Anreise _____ Abreise _____
- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am Besuch des Grabes von Paul Wolfgang Merkel am 1.4.22 um 16:00 Uhr auf dem **Johannisfriedhof** teil.
- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am Wiedersehensabend am Freitag, den 1.4.22 ab 18 Uhr in der Gaststätte **Heilig Geist Spital** teil.
- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 2.4.22 ab 11:00 Uhr an der öffentlichen Veranstaltung aus Anlass der Tagebuch-Vorstellung in der **Kartäuserkirche Germanischen Nationalmuseum** teil (**bitte warme Kleidung!**).
- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 2.4.22 von 12:15-13:45 Uhr am Mittag im **Café Arte** im **Germanischen Nationalmuseum** teil.
- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 2.4.22 von 14:00-15:30 Uhr am Programm im **Aufseßsaal** im **Germanischen Nationalmuseum** teil.
- Ich/wir bringe/n _____ Kinder ab 5 Jahre am 2.4.22 von 14:00-15:30 Uhr in das Germanische Nationalmuseum mit, bei Anmeldung wird ab 14:00 Uhr eine Kinderbetreuung (bitte Alter / Anzahl der Kinder angeben) organisiert

_____ (nur bei ausreichender Teilnehmerzahl)

- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 2.4.22 von 15:30-16:30 Uhr am Kaffeetrinken im **Café Arte** im **Germanischen Nationalmuseum** teil.

Anzahl Tassen Kaffee: _____ Anzahl Stück Kuchen: _____

- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 2.4.22 ab 18:00 Uhr am Familienabend mit gemeinsamem Essen (nach Karte) und Kultur bis 23:00 Uhr im Restaurant **Bratwurst Röslein** teil.

- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 3.4.22 um 10 Uhr an der Andacht im Foyer **Hotel Holiday Inn** teil.

- Ich/wir nehme/n mit _____ Personen am 3.4.22 um 11:00 Uhr an einer Führung durch das **Zukunftsmuseum** (Zweigstelle DM) in Nürnberg teil (ca. 1 Std.)

Raum für Bemerkungen: _____

Name _____

Vorname _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Bitte Beachten!

Sollte aufgrund einer anhaltenden kritischen Corona-Situation der für den **1. bis 3. April 2022** geplante **Familientag verschoben werden müssen, haben wir das Wochenende vom 8. bis 10. Juli 2022 im GNM in Nürnberg reserviert. Wir werden rechtzeitig informieren.**

Gottlieb von Merkel Ehrengrab

Auf dem Nürnberger Johannisfriedhof befinden sich fast 40 Gräber mit Vor- bzw. Nachfahren von Paul Wolfgang Merkel. Allen bekannt ist sein Grab am Steinschreiberhaus, in dem auch viele Nachfahren von ihm ihre letzte Ruhe gefunden haben. Auf Initiative von Barbara Stoll wurde das Familiengrab (Grab J 21), in dem der verdiente Arzt und Ehrenbürger von Nürnberg Gottlieb von Merkel (3-1.9./1835-1921/) bestattet wurde, in die Liste der Ehrengräber der Stadt Nürnberg aufgenommen.

Nachrichten aus der Familie

Geboren wurde:

Siegling, Jonna Sophia Lisabeth am 14.7.2021, 8-1.9.6.1.8.3.2
Honarmand, Otto, am 10.10.2021, 9-1.1.1.1.3.1.3.2
Wallner, Andreas Johann Josef am 13.9.2021, 8-1.9.6.5.1.2.3

Von uns gegangen:

Niklasch, Paula Hedwig "Renate", geborene Merkel, 6-10.4.1.3.1 (28.7.1930-9.2.2021)
Niklasch, Norbert, (zu 6-10.4.1.3.1) (28.4.1930-15.2.2021)

Anregungen, Fragen, Hinweise und Kritik zu Familienthemen bzw. den Merkel-Nachrichten bitte an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
eMail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen. Irrtum vorbehalten 12/2021

Fotonachweis: Seite 1: BR Drehtermin im Germanischen Nationalmuseum Foto: BR / Oliver Halmburger, Seite 4: BR Andreas Leopold Schadt und Kadda Gehret Foto BR / Oliver Halmburger; sonst Hans W. Merkel und Archiv.
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstr. 15, 81369 München, Tel. +49(0)89.7 69 67 80 - HW.Merkel@merkelstiftung.de